Neuapostolische Kirche
Schweiz

Seine Güte reicht, so weit der Himmel ist

10.03.2024

Bischof André Weidmann feierte den Gottesdienst im Gedenken an die Entschlafenen in der Neuapostolischen Kirche Basel. Bereits zum dritten Mal im laufenden Jahr war der Bischof in der Gemeinde.



Zum Neujahrsgottesdienst begleitete Bischof Weidmann den Stammapostel Jean Luc Schneider nach Basel. Drei Wochen später den Bezirksapostel Jürg Zbinden, als ein langjähriger Bezirksevangelist in den Ruhestand versetzt wurde.

Der Gottesdienst für Entschlafene vom Sonntag, 3. März in Basel mit dem Bischof, fand im intimen Rahmen für die sichtbare Gemeinde Basel statt. Wie gross die unsichtbare Gemeinde war, die an diesem besonderen Vormittag Anteil nahm, können wir nur erahnen. Diese unsichtbaren Seelen, Gottes reiche Güte und sein Heilsangebot für die Verstorbenen standen im Zentrum der Segensstunde. Als Grundlage der Predigt diente Psalm 57, 11: «Denn deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.»

In diesem Gottesdienst ernannte der Bischof im Auftrag des Bezirksapostels einen Vorsteher-Stellvertreter.

Beim anschliessenden "Kirchen-Kaffee" wurde die Gelegenheit zum Austausch untereinander genutzt.

Das Internet-Team ging auf Stimmenfang. Welche Impulse und Eindrücke aus dem Gottesdienst blieben haften?

Erich: «Die Wolken! Wolken sind Sinnbild für Vergänglichkeit. Alles zieht vorbei, ob gute oder schlechte Zeiten – es geht immer weiter. Sie sind auch Sinnbild für die unendliche Güte und Wahrheit Gottes, die jede Seele erreichen kann – im Diesseits wie im Jenseits.»

Michèle: «Wie wichtig ist doch Achtsamkeit – im Alltag wie im Glaubensleben.»

Marcel: «Momente mit dem lieben Gott ganz bewusst suchen, damit wir Zugang zu ihm erhalten – zu reflektieren und sich zu fragen: Lieber Gott, was willst Du, dass ich bete?»

Helen: «Den heutigen Gottesdienst empfand ich als harmonisch, frisch und warmherzig mit schönen Gedanken, die sehr viel Kraft geben, damit man gestärkt in die neue Woche starten kann – sehr schön!»

Fotos: *NWU*
Bericht: *vdo/MWU*




